

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Pfarrgemeinderates von St. Birgid am 14. Dezember 2010

Anwesend: siehe Teilnehmerliste
Sitzungsleitung: Herr Gref
Protokoll: Herr Haselmaier
Geistliches Wort: Herr Hümmerich
Beginn: 20:00 Uhr **Ende:** 22:30 Uhr

Tagesordnung:

Geistliches Wort

- TOP 1:** Regularien
 - TOP 2:** Kleine christliche Gemeinschaften - Status
 - TOP 3:** Pfarrgemeinderatswahl 2011
 - TOP 4:** „Die pastoralen Räume von heute sind die Pfarrgemeinden der Zukunft“
 - TOP 5:** Ansprechpartner in der Gemeinde für Erstkommunion und Firmung
 - TOP 6:** Öffentlichkeitsarbeit: Pressebeauftragte/r
 - TOP 7:** Mitarbeiteressen
 - TOP 8:** Berichte: Verwaltungsrat, Stadtsynodalrat, Ausschüsse
 - TOP 9:** Termine 2011
 - TOP 10:** Verschiedenes
-

Da Herr Hümmerich angekündigt hat, erst später kommen zu können, wird das geistliche Wort an das Ende der Sitzung verlegt.

Zu TOP 1: Regularien

Der PGR ist gemäß SYNO §7 beschlussfähig. Zum Protokoll der Sitzung vom 28.10.10, TOP 8, stellt Frau Scherbaum klar, dass das Mitbringessen am 3.1.11 nicht vom PGR sondern vom Festausschuss organisiert wird. Richtig ist, dass noch weitere Helfer für weitere Mitbringessen gesucht werden.

Herr Gref bittet um Zustimmung den TOP 8 wie folgt zu ändern:

TOP 8 a: Bericht des Verwaltungsrates: Planung 2011 und anderes

TOP 8 b: Bericht aus dem Stadtsynodalrat

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Zu TOP 2: Kleine christliche Gemeinschaften - Status

Zwischenzeitlich liegt der Auftrag des Bischofs vor. Danach sollten die Pilotprojekte zum Beginn des Kirchenjahres, also zum 1. Advent, starten. In unserer Gemeinde wird jedoch erst Anfang Januar in die

Öffentlichkeit gegangen. Zum Ausprobieren wird in der Fastenzeit zum „Bibel teilen“ eingeladen. Entsprechende Planungen im pastoralen Raum Wiesbaden Nordost laufen bereits.

TOP 3: Pfarrgemeinderatswahl 2011

Die nächsten Wahlen finden am Wochenende 29./30. Oktober 2011 statt. Zur Vorbereitung sind diverse Fristen zu beachten. In einem Schreiben des Bistums Limburg vom 04.11.10, das diesem Protokoll als Anlage beigefügt wird, sind alle Fristen genannt.

Um die erste Frist einhalten zu können, ist eine PGR-Sitzung vor dem 30.01.2011 erforderlich. Als Termin wird festgehalten: **Donnerstag, 27. Januar 2011, 20.00 Uhr.**

Zu TOP 4: „Die pastoralen Räume von heute sind die Pfarrgemeinden der Zukunft“

Pater Matthias berichtet, dass der Bischof beabsichtigt, in einem Zeitraum von etwa 10 bis 15 Jahren die Zahl der Pfarreien im Bistum Limburg von jetzt 320 auf etwa 40 bis 50 zu reduzieren.

Der Bischof erarbeitet derzeit entsprechende Vorschläge, wie sich die neuen Pfarreien zusammensetzen sollen. Die Bezirke werden anschließend diese Vorschläge vorgestellt bekommen.

Bereits ab 01.01.2012 sollen neue pastorale Räume geschaffen werden.

Am 25.01.11 ist eine Nachklausur mit dem Bischoff in Wiesbaden angesetzt. Dort wird er den Hauptamtlichen seine Vorschläge für unseren Raum vorstellen.

Pater Matthias vermutet, dass möglicherweise die Räume Südost und Nordost zu einem Raum fusionieren sollen. Die Frage, ob dieser Raum dann noch überschaubar ist, beantwortet er mit „im Vergleich zu anderen: ja.“

Aber erst in der nächsten Sitzung im Januar können hierzu detailliertere Informationen vorgelegt werden.

Insgesamt wird es deutschlandweit zu großen Veränderungen der Pfarreienlandschaft kommen.

Pater Matthias kann sich nicht vorstellen, die Leitung einer solch großen Pfarrei mit seinen Vorstellungen von Seelsorge in Übereinstimmung zu bringen.

Die Kandidaten zum nächsten Pfarrgemeinderat sollten sich bewusst sein, dass vor dem Hintergrund solcher gravierenden Veränderungen schwere Entscheidungen zu treffen und umzusetzen sind.

Zu TOP 5: Ansprechpartner in der Gemeinde für Erstkommunion und Firmung

Frau Samland informiert darüber, dass der neue Kommunionkurs nach den Herbstferien angefangen hat und bedankt sich ausdrücklich bei allen Spendern, die für diese erste Veranstaltung einen Kuchen gebacken haben.

Als Katecheten arbeiten Frau Horsten, Herr Roskopf und Frau Trinder. Treffen der Gruppen sind alle 14 Tage vorgesehen.

Herr Germain Walter steht als Ansprechpartner für die Firmlinge nun doch nicht zur Verfügung. Daher ist die Gemeinde weiterhin auf der Suche nach einen Ansprechpartner.

Pater Matthias weist auf Nachfrage darauf hin, dass beabsichtigt ist, das Alter der Firmlinge in der Regel auf 16 Jahre anzuheben. In diesem Jahr gibt es 12/13 Firmlinge, von denen einer aus St. Birgid kommt.

Zu TOP 6: Öffentlichkeitsarbeit: Pressebeauftragte/r

Herr Gref berichtet, dass die Ergebnisse der letzten Sitzung im Vorstand besprochen wurden. Er stellt die Idee vor, den „Sonntags-Ruf“ allen Interessierten als „News-Letter“ per Mail zukommen zu lassen.

Die Gemeinde sucht jetzt nach einer/m oder mehreren Pressebeauftragten, die/der auch die redaktionelle Gestaltung übernimmt, Kontakte zur örtlichen Presse unterhält, aber auch Kontakte zu

allen Gruppen und Kreisen der Gemeinde hält, um über alles informiert zu sein und entsprechende Berichte verfassen zu können.

Dieses Anliegen wird im Sonntags-Ruf aufgenommen und veröffentlicht.

Zu TOP 7: Mitarbeiteressen

Als Termin für das Mitarbeiteressen wird der 15.01.2011 festgehalten.

Beginn wieder um 18.00 Uhr mit der Vorabendmesse.

Herr Hümmerich spricht die DPSG bzw. das Kinderfreizeitteam an, ob diese die Vorbereitungen (Tische, Stühle, Getränke, Dekoration) übernehmen können. Falls dies nicht möglich ist, wird H. Gref den Chor ansprechen.

Für das Catering wird H. Gref den Partyservice Hofmann in Erbenheim bezüglich eines Angebotes ansprechen. Nachdem im Vorjahr das Buffet zu fleischlastig war, sollte es in diesem Jahr auch andere Angebote geben.

Das Programm sollte vor allem durch die Teilnehmer selbst gestaltet werden, insgesamt aber sollte der gegenseitige Austausch und das Beisammensein im Vordergrund stehen.

Zu TOP 8a: Bericht des Verwaltungsrates: Planung 2011 und anderes

Frau Klunke berichtet, dass die Probleme, die sich aus der Unterdeckung der Kindertagesstätte abzeichneten, nicht realisiert haben, weil die Zuschüsse wieder anders fließen. Die Verluste aus 2008 und 2009 wurden vom BO komplett ausgeglichen, so dass sich das Guthaben wieder etwa auf dem gleichen Stand wie vor 2008 befindet. Ab 2010 werden die Gelder nach Bedarf verteilt und dies ist für uns positiv. Da nur etwa 10 % aller Ausgaben auf variable Faktoren entfallen, ist der finanzielle Spielraum entsprechend gering.

Der Abschluß 2009 ist geprüft und endet mit einem positiven Ergebnis von 9.690,38 €. Die Rücklagen belaufen sich aktuell auf insgesamt rund 45 T€ zuzüglich 157 T€ für die KiTa

Für die Planung 2011, für die der Pfarrgemeinderat anzuhören ist, ist ein wesentlicher Unsicherheitsfaktor, die Auswirkungen des fehlenden Küsters. So können z.B. die Kosten der Schneeräumung schwer geschätzt werden. Auch die Auswirkungen von „Sparen und Erneuern“ lassen geplante Investitionen nur schwer realisierbar erscheinen. Auch die möglichen Auswirkungen der unter TOP 4 angesprochenen Veränderungen auf den Haushalt sind nur schwer absehbar.

Der Verwaltungsrat informierte mündlich über die Planung 2011. Detaillierte Informationen folgen in der Sitzung vom Januar 2011.

Personelle Engpässe zeichnen sich für die KiTa ab, da mit Frau Morber zum 31.12.10 die stellvertretende Leiterin ausscheiden wird und Frau Palmer, die Leiterin, seit 1.11. krank ist und noch nicht absehbar ist, wann sie wieder einsatzfähig sein wird. Daher sucht der Verwaltungsrat eine weitere Erzieherin sowie eine stellvertretende Leiterin.

Herr Gref dankt Frau Klunke für ihre Ausführungen und allen Mitgliedern des Verwaltungsrates für ihre nicht immer einfache Tätigkeit.

Zu TOP 8b: Bericht aus dem Stadtsynodalrat

Herr Gref berichtet über die Vorstellung des neuen Stadtdekans Pfarrer Wolfgang Rösch, der den Wandel offen angeht, allerdings dem Projekt „kleine christliche Gemeinschaften“ keine großen Chancen einräumt, da Strukturen aus anderen Kulturkreisen aus seiner Sicht nicht auf unser Land übertragbar sind.

Zu TOP 9: Termine 2011

Diese werden erst bei der nächsten Sitzung im Januar festgelegt, da dann auch über notwendige Termine im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Pfarrgemeinderatswahlen im Herbst und ggfs. über notwendige Termine im Zusammenhang mit dem Strukturwandel Klarheit herrschen wird.

Zu TOP 10: Sonstiges

Pater Matthias erläutert, dass der SPD-Ortsverein der Gemeinde 2 Karten für eine karnevalistische Weinprobe am 21.1.2011 zur Verfügung gestellt hat. Wer hat Interesse?

Herr Hümmerich hat potenzielle Weihnachtsbäume im Garten stehen, die eventuell noch in diesem Jahr in der Kirche aufgestellt werden könnten.

Da H. Hümmerich aufgrund seiner Verspätung das vorbereitete geistliche Wort nicht mehr zu Hause abholen konnte, übernimmt Frau Samland das geistliche Schlusswort.

Die Sitzung endet gegen 22.30 Uhr

Gez. Thomas Haselmaier